

Liebe Eltern,

bei uns gehen leider die Kopfläuse um. Wir wissen, dass mit den lästigen Plagegeistern nun wirklich niemand etwas zu tun haben will. Sicher juckt es Sie beim Lesen auch gerade schon am Kopf...



...doch keine Panik! Das Wichtigste zuerst:



- **Kopfläuse haben nichts mit mangelnder Sauberkeit zu tun.**
Im Gegenteil: Läuse sollen frisch gewaschenes Haar sogar bevorzugen.
- **Kopfläuse sind harmlos** und übertragen in der Regel keine Krankheiten.
- **Kopfläuse sind keine Seltenheit.**
Jeder kann sie bekommen und Kinder sind besonders häufig betroffen.

Wie kommt es zum Läuse-Alarm?

Kopfläuse sind hoch ansteckend. Wenn Kinder die Köpfe beim Spielen eng zusammenstecken, können die Läuse bei Haar-zu-Haar-Kontakt schnell von einem Kopf zum nächsten wandern und sich auf diese Weise ausbreiten.

Was können Sie tun?

Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, bitten wir Sie die Haare Ihres Kindes genauer unter die Lupe zu nehmen, sie nach Läusen und deren Eiern (Nissen) abzusuchen und bei Befall zu behandeln.

Wie sehen Kopfläuse aus?

Läuse sind Parasiten und leben auf dem behaarten Kopf des Menschen. Mit ihren Beinchen können sie sich gut im Haar festhalten. Ähnlich wie Mücken saugen Sie mehrmals täglich Blut. Läuse sind 2–3 mm lang und haben einen flachen durchsichtigen bis grau-braunen Körper.

Ihre weißlich-bräunlichen, tropfenförmigen Nissen (Eier) kleben fest in der Nähe vom Haaransatz und lassen sich nur schwer mit den Fingern abziehen.



Originalgrößen:

- Nisse 0,8 mm
- Kopflaus 2,5 mm

Wie erkennt man Läuse?

Wenn sich Ihr Kind ständig am Kopf kratzt, ist das in der Regel ein sicheres Läuse-Indiz. Doch nur bei rund einem Drittel der Betroffenen tritt ein Juckreiz auf, der Rest bleibt symptomfrei. Am besten entdecken Sie Kopfläuse durch systematisches, feuchtes Auskämmen der Haare.

Mit ein paar einfachen Schritten können Sie überprüfen, ob ein Kopflausbefall vorliegt.

Das benötigen Sie:

Shampoo, Pflegespülung, Handtuch, Küchenpapier, Nissenkamm mit feinem Zinkenabstand (< 0,2 mm)

Läuse-Kontrolle in vier Schritten

1. Haare waschen und Pflegespülung auftragen (nicht ausspülen).
2. Haare mit grober Bürste/grobem Kamm auskämmen.
3. Haare mit Nissenkamm auskämmen, dafür die Zinken an der Kopfhaut ansetzen und Strich für Strich fest zu den Haarspitzen herunterziehen.
4. Nissenkamm auf einem weißen Küchenpapier ausstreichen und Papier nach Läusen absuchen.
Anschließend die Haare ausspülen.



Läuse festgestellt? Das sollten Sie tun!

Sofort behandeln

Stellen Sie einen Kopflausbefall fest, sollten Sie so schnell wie möglich mit der Behandlung beginnen! Für die Behandlung von Kopfläusen gibt es rezeptfreie Medizinprodukte aus der Apotheke: Präparate mit Silikonöl (Dimeticon) sind Mittel der Wahl. Sie bekämpfen auf physikalische Weise Läuse und Nissen (Läuseeier), sind aber für den Menschen gut verträglich und nicht giftig. Generell besteht die optimale Behandlung nach Empfehlung des Robert Koch-Instituts in der Kombination aus der Anwendung eines wirksamen Läusemittels und dem sorgfältigen Auskämmen der Haare mit einem Nissenkamm.



→ Umgehend nach der ersten Behandlung darf Ihr Kind wieder zu uns kommen!

Kontaktpersonen informieren

Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, sind Sie dazu verpflichtet uns zu informieren, sollten Sie Kopfläuse bei Ihrem Kind feststellen (§ 34 Infektionsschutzgesetz). Auch alle Kontaktpersonen aus dem engeren Umfeld Ihres Kindes sollten in Kenntnis gesetzt werden.

Familienmitglieder untersuchen

Suchen Sie die Köpfe Ihrer Familienmitglieder nach Läusen ab und behandeln Sie diese ggf. mit.

Kontrollieren und erneut behandeln

Zur vollständigen Beseitigung des Kopflausbefalls empfiehlt das Robert Koch-Institut für jedes Läusemittel eine zweite Behandlung nach 8–10 Tagen.

Das empfohlene Behandlungsschema sieht folgendermaßen aus:

Behandlungstag	1.Tag	5. Tag	9. Tag	13. und 17. Tag
	Behandlung und Auskämmen	Kontrolle durch feuchtes Auskämmen	Wiederholungsbehandlung und Auskämmen	Kontrolle durch feuchtes Auskämmen
Datum (Für Sie zum Eintragen)

In der Regel gilt: Weißlich schimmernde Nissen (Eihüllen), die mehr als 1 cm von der Kopfhaut entfernt am Haar haften, sind leer bzw. abgetötet. Von diesen Nissen geht keine Ansteckungsgefahr mehr aus.

Was kann ich sonst noch tun?

Eine indirekte Übertragung durch Gegenstände oder Kleidungsstücke ist sehr unwahrscheinlich, doch um auf Nummer sicher zu gehen, können Sie...



- Käämme, Haarbürsten, -spangen und -gummis mit heißer Seifenlösung oder für zehn Minuten in 60 °C heißem Wasser reinigen.
- Schlafanzüge, Bettwäsche und Handtücher bei mindestens 60 °C waschen.
- Kuscheltiere, Kissen, Mützen und ähnliches mindestens für drei Tage in einem Plastiksack oder einen Tag (bei ca. -18 °C) in der Tiefkühltruhe verwahren.
- trocknertaugliche Utensilien für mind. 60 Minuten (bei über 45 °C) im Wäschetrockner behandeln.
- den Fußboden saugen.

Das ist nicht notwendig:

Behandlung von Kindersitzen, Polstermöbeln, Teppichen sowie Matratzen

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen

Teilen Sie uns bitte schriftlich mit, ob Sie bei der Kontrolluntersuchung Ihres Kindes Kopfläuse gefunden und ggf. behandelt haben. Geben Sie Ihrem Kind dafür einfach die ausgefüllte und unterschriebene Bestätigung mit, damit wir die Kopfläuse schnell wieder loswerden und unsere Kinder vor einem erneuten Befall schützen.

Weitere Informationen und Tipps zum Thema Kopfläuse finden Sie auch auf www.laese.de

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!



7506-01 1720-08

Bitte ausfüllen, abtrennen und Ihrem Kind mitgeben!



Bestätigung zur Vorlage

Erklärung der Eltern/Sorgeberechtigten des Kindes

- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse/Nissen gefunden.
- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse/Nissen gefunden und habe eine Erstbehandlung mit einem Kopflausmittel durchgeführt.
Ich versichere, dass ich 8–10 Tage später eine Zweitbehandlung durchführen werde.



Datum

Unterschrift eines Elternteils/Sorgeberechtigten